



**KURZ+**  
**KNAPP**

**RG, exclusiv 4U**  
**CARMEN**  
**MÖLLER**

Geboren: 1955

Wohnort: Meran

Ausbildung: Universität für angewandte Kunst in Wien

**Wann wurde Ihnen klar, dass Sie Künstler werden möchten?**

Seit der Mittelschule war mir klar, dass meine Zukunft im künstlerischen Bereich liegen wird.

**Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?**

Meine Eltern haben mich nicht beeinflusst, ich konnte intuitiv entscheiden, in welchen Bereich ich mich hingezogen fühlte.

**Worum geht es grundsätzlich in Ihren Arbeiten?**

Ich beobachte, recherchiere und setze mich mit Themen interdisziplinär auseinander.

Im letzten Jahrzehnt sind die Pflanzen – in meinem Garten und die Gärten der anderen – mein Schwerpunktthema.

**Was brauchen Sie, um gut arbeiten zu können?**

Ruhe, Konzentration, Zeit und einen Arbeitsraum, wo ich meine Recherchen und Forschungen dokumentieren kann.

**Ihr Leben ohne Kunst wäre...?**

Eigentlich undenkbar, da es mein Lebensinhalt ist.

**Wie beeinflusst Ihr Künstlerdasein Ihren Blick auf die Welt?**

Man muss etwas an Abenteuerlust für das Ungewisse mitbringen. Das Künstlerdasein ist »Eine Ein-(Mann)Frau-Expedition in ein unbekanntes Land« (frei nach Peter Handke).

Sowie auch die Erkenntnis, dass alles miteinander verflochten ist.

# KURZ+ KNAPP

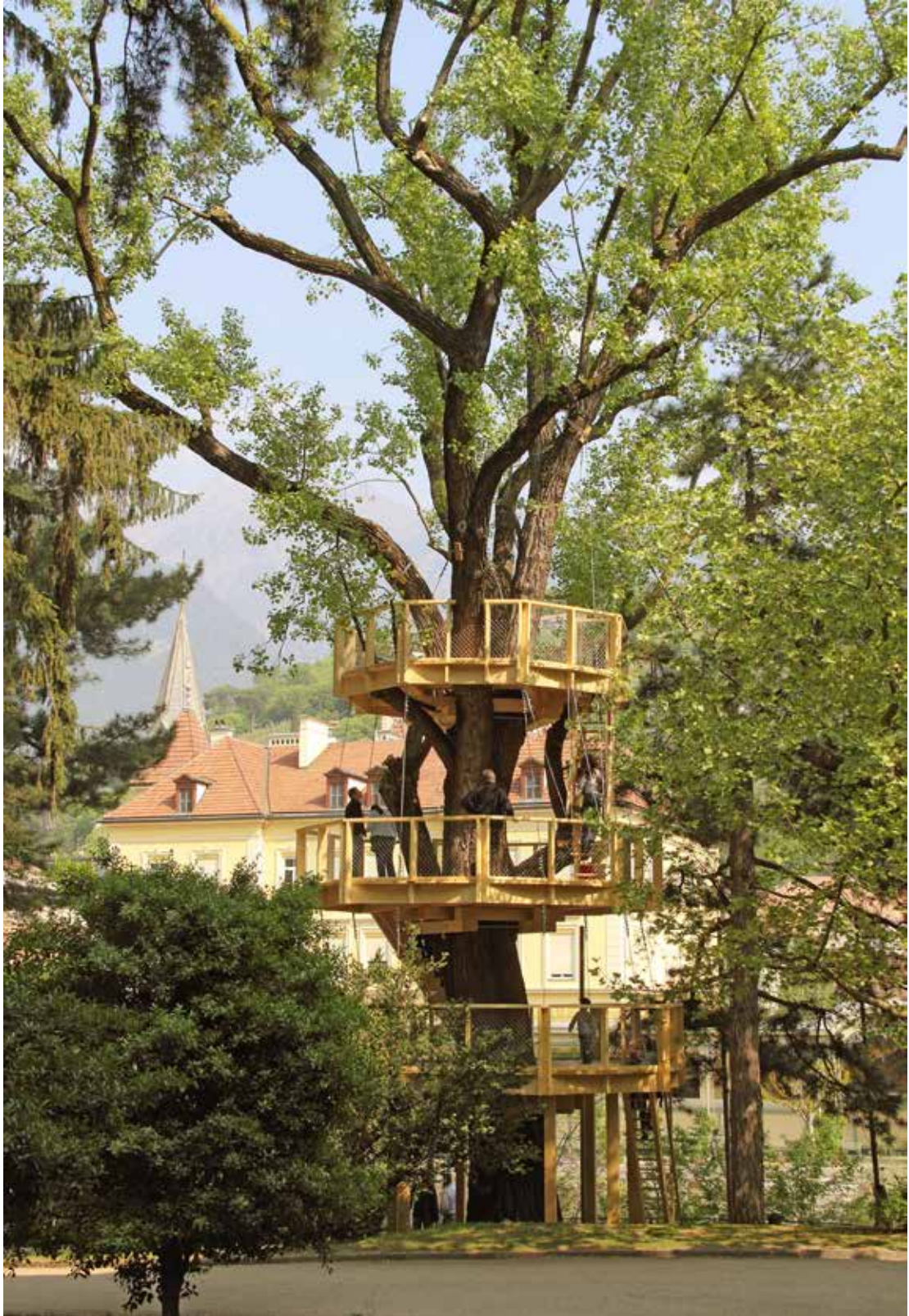
## Wie erleben Sie diesen aktuellen Ausnahmezustand?

Einige Wochen lang, finde ich diesen Zustand angenehm, da man beim Arbeiten nicht abgelenkt wird. Nachteil: ich sollte mit einigen Handwerkern zwecks Vorbereitung für eine Ausstellung zusammenarbeiten – was zur Zeit nicht möglich ist. Außerdem verschiebt sich für mich ein Ausstellungstermin, der in der Schweiz hätte stattfinden sollen.

Offen bleibt auch, welche finanziellen Auswirkungen dieser Zustand für die Kunstschaffenden hat.



**KURZ+**  
**KNAPP**



**KURZ+**  
**KNAPP**

